

# Bereit, Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen

**SCHULE** Lehrer verabschieden Absolventen mit einer würdevollen Feier aus der Hauptschule Berching und dem M-Zug.

**BERCHING** Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu, und für viele endet damit eine neun- bzw. zehnjährige Schulzeit. Stadtpfarrer Artur Wechsler zelebrierte einen feierlichen Gottesdienst in der Berchinger Stadtpfarrkirche. Anschließend fand die Zeugnisübergabe in der Volksschule statt.

Für ihn, sagte Rektor Stefan Kleinod, sei dies immer eine besondere Herausforderung, längst vertraute Schüler in die Arbeitswelt oder weitere Schullaufbahn zu entlassen. Kleinod wollte in seiner Ansprache nicht als Moralprediger auftreten, doch wohlge-meinte Gedanken über Verantwortung in Staat, Kirche und Gesellschaft gab er den künftigen Auszubildenden mit auf den Weg. Ein eigenverantwortlicher Mensch handele mehr, als dass er sich beklage. Er frage nicht, wer Schuld an einer Situation habe, sondern suche nach Lösungen. Eigenverantwortliche Menschen seien Menschen, die selten jammerten, sondern Möglichkeiten und Grenzen kennen.

In allen drei neunten Klassen (9a, 9b und M9) könne die Schule eine hohe Erfolgsquote im qualifizierenden Hauptschulabschluss vorweisen. Dies mache deutlich, wie verantwortlich die drei Klassenlehrer Hubert Stockmeier, Hubert Staudt und Gerhard Fruth mit den ihnen anvertrauten Schülern umgegangen seien.

Mit einem Gebet der Vereinten Nationen entließ Stefan Kleinod die dies-jährigen Absolventen und meinte: „Wenn jeder von euch dazu bereit ist ein kleines Stück Verantwortung zu übernehmen, dann denke ich, dass wir voller Optimismus in die Zukunft sehen können.“

Ein buntes Rahmenprogramm rundete die Abschlussfeier ab. Dazu spielte die neue Bläserklasse auf. Julian Rebler aus der 9a brillierte auf dem Klavier mit dem Stück „Ballade pour Adeline“. Die Tanzgruppe der Volksschule heimste riesigen Applaus mit „Lollipop“ ein, ebenso die M10 mit dem Lied „ Geile Zeit“.

Auch Bürgermeister Ludwig Eisenreich wohnte der Abschlussfeier bei. Bewusst setzte er die Entlassschüler an den Anfang seiner Rede, „denn ihr seid



Die Besten der 9. Klassen mit den Klassenlehrern Hubert Staudt und Hubert Stockmeier, Schulleiter Stefan Kleinod und Rektorin Maria Gebhard



Den Besten der M10 gratulierten unter anderem Bürgermeister Ludwig Eisenreich und Lehrerin Christine Gottschalk.

Fotos: Blaser

## DIE BESTEN ABSOLVENTEN

➤ **9a:** Rainer Beck, Marco Stephan und Daniel Leidl

Seitz und Christian Brandmüller

➤ **9b:** Matthias Schuderer, Christina

➤ **M10:** Maximilian Frank, Rebekka Braun, Daniel Kornprobst, Florian Kargl

heute im Mittelpunkt“. Bald würden die Schüler feststellen, dass Schule Lern-, Übungs- und Experimentierfeld gewesen sei. Im Berufsleben werde sich zeigen, wie viel man davon mitbekommen habe. „Eure Lehrer waren nicht nur Wissensvermittler, sondern stets besorgt, Werte zu vermitteln. Sie haben euch ein Gerüst gegeben, den Bau dazwischen müsst ihr selbst vollenden.“

Der Elternbeirat gab einen Spruch von Goethe „Wer aufhört zu lernen, kann auch die Uhr aufhalten, um Zeit zu sparen“ mit auf den Weg. Auch Meike Brinkmann-Frisch, Vorsitzende des Fördervereins, gratulierte den jungen Erwachsenen. Die Schulsprecher Stefanie Hammerl, Ramona Schuster und Dominik Leidl bedankten sich bei

der Schule für alles, was sie in den vergangenen Jahren dort haben erfahren dürfen.

Die jeweils drei Besten der drei Abschlussklassen erhielten von der Stadt Berching ein Buch und Karten für das Berle-Bad. Als Bester der 9a wurde Rainer Beck, gefolgt von Marco Stephan und Daniel Leidl entlassen. Hubert Staudt gratulierte Matthias Schuderer, Christina Seitz und Christian Brandmüller. Die M10 hatte eine Besonderheit, denn zwei Schüler waren auf Platz zwei, somit konnten vier Absolventen Geschenke mit nach Hause nehmen. Dies waren Maximilian Frank, Rebekka Braun, Daniel Kornprobst und Florian Kargl. Mit dem Abschlussball endete die Schulzeit für die Entlassschüler. (ubb)